

Editorial



DEN SV NEU DENKEN

Liebe Leserin, lieber Leser, mein Editorial in der Juli-Ausgabe der SV-Zeitung 2019 umfasste elf Punkte, in denen ich Ausführungen über zukünftige Entwicklungen gemacht habe, die m. E. wichtig sind, um unseren Verein in eine gute Zukunft zu führen. Im Punkt 6 habe ich seinerzeit formuliert: Unsere Satzung muss dringend überarbeitet werden, u. a. um den Fachausschüssen mehr Kompetenzen zu gewähren. Im Punkt 8 habe ich seinerzeit formuliert: Alle drei Teilpopulationen unserer Rasse müssen zuchtlenkend intensiv betreut werden. Meine Begründung dafür ist wie folgt: Die von uns allen mit hohen Erwartungen verbundene Satzungsreform Mitte der 90er-Jahre (sog. Demokratisierung) hat m. E. langfristig nicht die gewünschten Effekte gehabt, die einem Rassehundezuchtverein dienlich sind. Nach meinem Eindruck ist die Zusammensetzung der Bundesversammlung auf der Basis des Delegiertensystems aus den Ortsgruppen und Landesgruppen heraus über eine Entwicklung von 25 Jahren nach guten Anfängen nicht länger ein Spiegelbild des Vereins. Die verschiedenen Aktivitätsfelder innerhalb des Vereins mit ihren quantitativen Anteilen werden mittlerweile nicht mehr durch entsprechende personelle Anteile in der Bundesversammlung abgebildet. Das schafft Unzufriedenheit in vielen Bereichen und schlägt sich nicht nur in einer negativen Stimmung nicht unerheblicher Anteile der Delegierten, sondern auch als Frust in der Mitgliedschaft nieder – zum Nachteil des Vereins. Unerwünschte Entwicklungen sind die Konsequenz. Zwei Beispiele:

1. 1995 wurde die Neufassung der Satzung mit Wirkung vom 1. Januar 1996 beschlossen – Mitgliederzahl: 92.851. In einer gewissen Aufbruchstimmung stiegen die Mitgliederzahlen für drei Jahre leicht an – 1998: 94.148. Von da an hat sich die Zahl der SV-Mitglieder nahezu halbiert – 2020: 51.204.
2. 2004 wurde die von der FCI bzw. vom VDH übernommene Prüfungsordnung von der Bundesversammlung einstimmig beschlossen. Die Zahl der im SV abgelegten Prüfungen hat sich in den Folgejahren von 18.000 auf nunmehr 8.000 verringert. Ich habe diese PO von Beginn an als eine Sport- bzw. Wettkampf-ordnung bezeichnet und versucht, sie auf rechtlchem Wege zu verhindern, weil ich die Anforderungen im Hinblick auf eine Zuchtauswahl geeigneter Hunde für weit überzogen halte – vor allem im Hinblick auf Neumitglieder, die jeder Verein dringend braucht.

Der Vorstand hat in einer Klausurtagung am 20. und 21. Februar 2020 den oben zitierten Punkt 6 aufgegriffen und ein Handlungskonzept vereinbart, das einen Rahmen für mögliche Veränderungen darstellen soll. Zielrichtung ist die „Erweiterung der Handlungsschwerpunkte der spezifischen Fachbereiche unter Erhaltung des Deutschen Schäferhundes als vielseitige Gebrauchshundrasse.“ Das sollte beinhalten, dass

- a) die gewählten Fachleute aus den Landesgruppen Entscheidungskompetenzen innerhalb ihrer Fachbereiche erhalten. Lediglich beratende Tätigkeit, wie derzeit, ist nicht ausreichend.
- b) ggf. neue Fachbereiche definiert werden.

Der SV ist durch die Entwicklung der aktuellen Pandemie erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Erfreulicherweise haben wir derzeit eine Situation, die die grundlegenden Aktivitäten (Wesensbeurteilungen, Prüfungen, Zuchtschauen, Körungen) wieder möglich macht. Wir können unsere Tiere wieder für die Zucht qualifizieren. Die aktuelle Situation spricht allerdings auch für die Richtigkeit der Einschätzung der italienischen Schriftstellerin Francesca Melandri: „Der Lockdown war nur das erste Kapitel in einem langen Roman. Die Handlung ist noch lange nicht zu Ende.“ Wenn wir unsere Gremien wieder einberufen können, wird es verstärkt darauf ankommen, dass wir unsere Rolle neu finden, Änderungsbereitschaft zeigen und Reformen in vielen Bereichen durchführen.

Wir müssen gemeinsam einen Neustart hinbekommen – wenn nicht jetzt, wann dann?

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Helmut Buß
SV-Vizepräsident



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie den Rüden „Alfonso vom Hasseltal“, eingesendet von Christian Grassl.



© Heike Winkler



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de